

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1891

9.6.1891



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 9. Juni 1891.

III. Quartal. **82.** Abonnements-Vorstellung.

Egmont.

Trauerspiel in fünf Akten von Goethe. Musik von Ludwig van Beethoven.
Regie: Director Hancke.

Personen:

Margaretha von Parma, Regentin der Niederlande	Frau Rachel-Bender.
Graf Egmont, Prinz von Gaure	Herr Waldeck.
Wilhelm von Dranien	Herr Mark.
Herzog von Alba	Herr Wassermann.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	Herr Kratt.
Machiavell, im Dienste der Regentin	Herr Reiff.
Richard, Egmont's Geheimschreiber	Herr Benedict.
Silva, } unter Alba dienend	Herr Schilling.
Gomez, }	Herr Kempf.
Klärchen, Egmont's Geliebte	Fräulein Berens.
Ihre Mutter	Frau Schmidt.
Brackenburg, ein Bürgerssohn	Herr Höcker.
Soest, Krämer, }	Herr W. Beyer.
Zetter, Schneider, } Bürger in Brüssel	Herr Hallego.
Zimmermann, }	Herr Ludwig.
Seifensieder, }	Herr Klumpp.
Buyt, Soldat unter Egmont	Herr Brehm.
Kuysum, Invalide, taub	Herr Nebe.
Bansen, ein Schreiber	Herr Lange.
Erster }	Herr M. Bayer.
Zweiter } Bürger von Brüssel	Herr Bösch.
Dritter }	Herr Hunkler.
Vierter }	Herr Weiß I.
Fünfter }	Herr Denninger.
Spanische Soldaten. Pagen. Bürger und Bürgerinnen.	Diener. Volk.

Der Schauplatz ist in Brüssel im Jahre 1568.

Die Zwischenakts-Musik schließt sich unmittelbar den Aktschlüssen an.
Eine Pause von 10 Minuten findet nur nach dem zweiten Akte statt.

Anfang: sechs Uhr. Ende: gegen zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: halb 6 Uhr.

Krank: Herr Morgenweg. Beurlaubt: Herr Wassermann.

Preise der Plätze:

Balkon-Fremdenloge	4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz	2 M. — Pf.	Logen III. Rang	1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang	2 " 60 "	Parterre-Logen	2 " 50 "	III. Rang. Seite	1 " — "
Fremdenloge im Parterre	2 " 60 "	Logen II. Rang	2 " — "	IV. Rang. Mitte	— " 70 "
Logen I. Rang	3 " 50 "	Parterre-Sperrsitze	2 " 50 "	IV. Rang. Seite	— " 50 "
Balkon	3 " 50 "	Parterre	1 " 50 "		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Mittwoch, den 10. Juni. Theater in Baden. Vierte Vorstellung außer Abonnement.
Die Kinder der Exzellenz. Lustspiel in vier Akten von Ernst von Wolzogen und William Schumann

Donnerstag, den 11. Juni, III. Quartal, **84.** Abonnements-Vorstellung.
Der Verschwender. Zaubermärchen mit Gesang und Tanz in drei Abtheilungen, von Ferdinand Ratmund. Musik von Konradin Kreuzer.

Bei dieser Vorstellung ist es gestattet, daß eine erwachsene Person ihren Platz mit einem Kinde theilt, oder, daß für zwei Kinder nur eine Eintrittskarte gelöst wird.

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen.
Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Platze überhaupt nicht beiwohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.

Nachdruck verboten.

Druck der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchdruckerei.